

Griffeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Florebeim Telefon 50. Geschäftsstelle in hochheim: Massenheimerste, 25, Telefon 57.

Dienstag, den 23. Juni 1925.

Jahrgang 1925

nummer 50.

# Neues vom Tage.

- Die Bufammentunfte ber Minifterprofibenen in Berlin De Beiprechung ber augenpolitifchen Lage ift auf Camitag Briegt morben.

Der frühere preufifche Juftigminifter Reichstagsabgeorbiter Beter Spahn, ber fürglich feinen 80. Geburtstag feierte, bor einigen Tagen fcwer erfrantt. Wie bie Blatter boren, bifteht teine Lebensgefahr,

Der biebjahrige Dentiche Ctubententag beginnt am Q Buli in Riel.

Mm Mittwoch beginnt im englischen Unterhaus bie große Ithatte fiber ben Gicherheitspalt.

- Unter bem Borfin Grabolis hat ber Batichauer Miniftere Al beichloffen, Die Wirtichafisberhandlungen mit Dentichland Beignieben. Es foll noch neuen Direttiben ber Mbichlug eines Dandelsprovijorinme freiwirticaftilden Charaftere erftrebt

## Die Kritik am Pakt.

Mit großer Spannung sieht man allerseits der am Mitt-bod im englischen Unterhaus stattsindenden Debatte über den Licherheitspaft entgegen. Rach dem "Dailh Telegraph" derden die beiden Oppositionen in einer sehr kritischen ibmmung fein. Es bestehe die Ablicht auf Seiten ber ibeiterpartei, Mac Donald auf Die Erffarungen Chamberins antworfen zu laffen und Ponfonby und Benberfon fpater Mufeben. Die hauptwortführer ber Liberalen Bartei weren Llohd George und Sir John Simons sein. Auch Mits-Seber ber rabifalen Gruppe werden sich un der Debatte be-ntigen. Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Tele-laph" schreibt, in Regierungskreisen werde Rachdruck auf die eafache gelegt, das Chamberlain bisber weber Deutschland boch Franfreich gegenüber eine bindende Rusage gegeben babe, unter ben Fragen, welche im Laufe der Unterhausbedatte zur Prache fommen wurden, feien folgende zu erwähnen: Wurden der die französischen Einwande für Deutschland jede Möglichein eines Versuchs beseitigen, mit friedlichen Mitteln eine
den giele Anderung seiner Oftgrenze zu erreichen? Würche
der Past ein gegenseitiger sein, was Großbritannien anbetrist, b. wurde Großbritannien bon Franfreich und Deutschland atantien erhalten, benen entsprechend lettere ihm Silfe gu aften hätten, angenommen, bag es felbst angegriffen wird?

Wie tonne eine Garantie ber Grenzen Deutschlands, bas elbst ein unbewaffnetes Land sei, burch Großbritannien wirt-am gemacht werben und ber Baki abhängig von irgendwelchen Sesagen in der Richtung einer allgemeinen Auftungsver-kaberung in der Luft, zur See und zu Lande? Wird unter en geplanten französisch-deutschen und deutsch-polnischen Echiedeverträgen die augenbudliche einseitige französische stantie gegenüber Bolen in eine zweiseltige umgewandelt berben, unter ber Frankreich Deutschland gegen einen Angriff feine Ofigrenge unterftuben wurde? Dem Blatt gufolge Detben auch Anfragen bezüglich ber genauen Ratur ber wort-ichen Berpflichtung, bie bon Grofbritannien Frankreich bezügdh bes frangolifden Durchjugsrechts burch bie entmilitarifierte Bliefft werbeit.

Der biplomatische Berichterstatter bes "Observer" and Baris gepflogenen Erörterungen habe Chamberlain mehr als einmal die Tatfache betont, daß ihr einziger Zwed fei, ein Burlaufiges Dag in ber Uebereinfunft zwifden Grogbritannien and Franfreich zu erzielen, das ben Beginn von Berhand-lungen mit Berlin ermögliche. Rach britischer Auslicht fann tine ins einzelne gebende Anwendung irgend eines Grund-Beg nicht in Frage tommen, bevor nicht die beutsche Regiebing fich an ben Berhandlungen beteiligt. Der zweite wichtige Umstand, ber für die Haltung ber britischen Regierung in Bebacht gezogen werben muß, ift bie Tatfache, bag es ein fester Brundfan ber britischen Bolitit ift, feine Berpflichtung einligeten, Die im Widerspruch zu ben Sahningen bes Boller-indes fieben. Der Berichtersiatter bemerft jedoch dazu, daß Sphreiche Kritifer ber Unficht find, bag Chamberlains Ber-Abarung mit Briand, obgleich fie nur eine grundfapliche ift, en britifchen Staatsfefretar ju einem Grundfat verpflichtet, at bei feiner Anwendung unvermeidlich gu einem Bruch ber Bollerbundsfagungen führen mug.

Aber auch in Paris bilbet die Paktfrage den Gegenstand lorigeseherr Erörterungen. So beschäftigt sich der "Temps" die der Rede des Reichskanzlers in Düsseldorf. Er geht zunächst auf die Saltung zweier deutscher Blätter, des "Lokalanzeigers" und der "Deutschen Zeitung", in der Frage des
Tuderheitspaltes ein, denen er vorwirft, sie gaben den Anfionen nach, die man fich in gewiffen deutschen Rreifen Melich ber möglichen Wirtungen bes rheinischen Gicherheitsbattes bemuht habe zu erweden begw. einen Drud auf bas abinett Luther auszuüben fuchte. Man burfe fich angefichts Sartiger Uebertreibungen nicht aufregen, die befonders ben Benben Staatsmannern in Berlin hinberlich feien. Reichis. antler Luther fei bei weitem flüger gemefen, als er in feiner

Duffelborfer Mebe erflärte, die beutsche Regierung werde bis französische Rote mit all' der Aufmerksamkeit prüfen, die ein so wichtiges Dokument erheische. Reichskanzler Luther gebe sich augenscheinlich über all' das Rechenschaft ab, was Deutschland auf allen Gebieten in ben Augen ber Welt berlieren würde wenn es leichtfertig jene Berantwortung auf fich nehme, bie Berhandlungen jur Konsolidierung bes Friedens im Westen zum Scheitern zu bringen. Es seien übrigens ansicheinend nicht nur die reaftionaren beutschen Kreife, die die Wilhelmfrrage gu einer intranfigenten haltung treiben wollten; auch Mostau fuche Berlin von einem rheinischen Gicherheits. patt abzulenten, in bem man besonders auch einen Bersuch Englands, das bolfchewistische Rufland zu isolieren, zu er-fennen behaupte. Deutschland werde sich taum noch einer Ilnston über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem revolutionaren Ausland hingeben konnen, die sich ihm boten. Daber muffe es fich entichliegen, eine flare und offene Baltung

### Die interalliierten Schulben.

Gine Darftellung bes belgijden Finangminifters.

Der belgifche Finangminifter Janffen bat bei ber Eröffnung ber Situng ber Internationalen Sandelsfammer eine Rebe gehalten, in ber er ansführlich bas interalliierte Schulbenprob-

lem behandelte: Er wies barauf bin, bag die ichwierigfte Aufgabe ber Ronfereng teilmeife barin beftanbe, bie Muswirfungen ber Gelblibertragung im Bujammenhang mit ben beutichen Reparationeleiftungen nachzuprufen und gab ber Erwartung Ausbrud, daß die Auffaffung ber Ronferenzteilnehmer über bie Belbubertragung bie Bolfer Europas befonbers befahigen wurde, an bas Schulbenproblem beranzugeben. Befonberes Gewicht legte Sanffen auf Die Feftftellung bes Bufammenbanges gwifden dem Birtichafteleben eines Landes und bem Musgleich feines Budgets. Das Broblem bes Budgetausgleichs wurde, ba es in Form des Dames-Blans die Reparations. frage beberriche, eine ber wichtigften Erwägungen bilben, von ber bei ber enbgültigen Regelung ber interalliierten Schulbenfrage ausgegangen werben muffe.

# Blodierung der Aiffüste.

Spanifch-frangofifche Abmachungen.

Der frangofifche Aufenminifter Briand, ber foeben ben fpanischen Botschafter in Paris empfing, prufte mit diesemben Blan ber Blodierung ber Riffifite, ben bie frangofisch. panifchen Cachverfrandigen ausgearbeitet haben und die bie frangofische und die spanische Blegierung gegenzeichnen werben.

Die Grundlagen Diefer Berftandigung, fagt ber "Matin", find in Birflichteit icon feit mehreren Bochen festgelegt worben, Dieje borferige Berftanbigung bat es Painlebe und Briand ermöglicht, unberzüglich alle praftifchen und nütlichen Dagnahmen zu ergreifen. Der Oberbejehishaber ber frangofifden Sceftraitfrafte im Mittelmeer, Hbmiral Dumeenil, führt gegenwärtig einen Hebermachungeplan burch, den er auf Anforderung ber Regierung provisorifch ansgearbeitet hat.

Das allgemeine Bringip bes Blodabeprojeftes ift folgenbes: Jebe felotie handelt auf eigene Rechnung in ben frangofifchen und fpanifchen Cobeitogemaffern. Die fpanifchen Schiffe merben fich in ben frangofifchen Safen wieber verproviantieren tonnen und umgefehrt. Gelbitverftandlich werben Schiffe bes einen Landes nicht Truppen in die Zone des andern Landes landen tomen. In den zuständigen Kreisen zeigt man sich über die Ergebnisse der ersten Kontrolloperationen bestiedigt.

### Die Wirtichaftsverhandlungen mit Frantreich.

Eine enticheibenbe Gtappe.

Bu ben beutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen schreibt bas "Journée Industrielle":

Der Bunich, bag bieje Berhandlungen fich balb einer nun icon feit Monaten erwarteten Lofung nabern, werbe vielleicht bemnächst erfüllt werben. Man erffart, bag infolge des Meinungsaustaufches ber letten Tage, in beffen Berlauf man gewiffe technische Gingelheiten und fogar einige pringtpielle Fragen pragifierte, eine wichtige Gigung beiber Delegationen statfinden wird. Es ware möglich, bag biefe Cipung eine enticheidende Etappe fur Die Berhandlungen bebeute. Einzelne Bunfte ber Berbandlungen, bie fein nen auftreien. des Element tompligieren dürfte, wurden beiberfeits genugend erwogen und gepruft, lobaf dieje Oppotheje in feiner Beije übertrieben ift, fonbern im Gegenteil einer Rotwenbigfeit entipridit.

### Chinas Antwort.

Die fremdenfeindliche Strömung.

Die chinesische Regierung betont in Beantwortung ber letten Rote ber verbundeten Machte, bag die Darstellung ber Machte über bie letten Borfalle in China nicht mit ben Ber richten ber dinefischen Behorben übereinftimme. Das dinefische Auswartige Ant muffe an der Behauptung sesthalten, daß die freiwillige Bolizei in Sangkan das Fener auf eine underwaffnete Menschenmenge eröffnet habe. In Chiu Kiang sei plöhlich an der Bank von Taiwan Feuer entstanden. Die Lofdwerfuche und die erfte Berwirrung batten im englischen und japanifchen Ronfulat nebenfachlichen Schaben verurfacht.

Die Erichiefjung eines englischen Untertanen in Schanghai fei außerhalb ber Niederlaffung, wo die Riederlaffungsbehör-ben ohne Buftimmung Chinas Wege gebaut hatten, erfolgt. Die Beweggrunde bes Berbrechens feien noch nicht geflart, Lie Beweggennoe des Verberegens seine noch nicht geriatt. Albgesehen von der Erschlestung Madenzies seien alle Ereignisse das Ergebnis der sehlgeschlagenen Einigungsbemühungen in der Schanghai-Frage. Eine eigentliche fremdenseindliche Strömung hätte es niemals gegeben. Das chinesische Aus-wärtige Aus-wärtige Aus-wärtige Aus-wärtige Aus-wärtige kan bei Empörung der Bedöfferung beizulegen.

Der in ber borbergebenben chinefischen Rote vertreiene Standpunft muffe weiter vertreten werben. Auf Die Erflarung ber biplomatifchen Rommiffion, Die Schangbai auffuchte, muffe geantwortet werben, daß eine Erlebigung ber Schanghaier Bwifdenfälle nur durch die Löfung der Fragen erreicht werden konnte, die die Quelle von Migverständniffen zwifden Chinefen und Ausländern in Schanghai gemefen feien. Die Machiefommiffion habe angebeutet, daß fie feine Bollmacht babe, fich mit biefen Fragen ju beschäftigen und fei nach Befing guruckgefebrt. Die dinefische Delegation habe nur besauern konnen, daß ihre Bemuhungen ergebnistos blieben.

# politische Tagesschau.

\*\* Reichstag und Bollvorlage. Wie aus Berlin gemelbet wirb, ift die Bollvorlage noch nicht in Sanden ber Reichstagsabgeordneten. Die erfte Lejung wird baber wahrscheinlick erst Mittwoch ober Donnerstag statissinden. Im Bu-sammenhang mit der Erwägung, das der Folltarif die Mitte Juli min doch nicht sertiggestellt werden könne, plant man, das Wienum schon Ansang Juli zu verlagen und in der zweiten Dälsste des August wieder einzuberusen, um vor dem 1. September ben Bolltarif fertiguftellen.

+ Gine chinefische Studienkommiffion in Berlin. Mit bem General Din Shu tjeng, bem Generalfefretar bes dinefischen Brafibenten an ber Spite, ift eine große dinefische Delegation, Die aus Politifern, Militars und Technifern be-fiebt, in Berlin eingetroffen. Die Delegation, Die bereits Italien, England und Franfreich besucht bat, wird fich ungejahr 3-4 Bochen in Berlin aufhalten. Gie wird bie ftaatliden, fogialen und induftriellen Einrichtungen ftubieren und neetlett tit mite Broth

-- Die Dentichvöllische Freiheitspartei bat ihre biet. jahrige Reichstagung in Elberfeld abgehalten. Die Partet verlangt u. a.: "Das Recht auf Arbeit und die Möglichkeit, durch ehrliche Tätigkeit zu einem menschenwürdigen Dasem gelangen zu können, ist unbedingt sicherzustellen. Die Lohnund Arbeitsbedingungen find zwischen ber für die einzelnen Wirtschaftszweige zusiandigen wirtschaftlichen Interessenbertretung ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer burch Tarisvertrage zu regeln, wobei bem Leiffungspringip gebührend Rechnung gu tragen ift. Gewinn- und Besitheteiligung find gur Steigerung ber Berufsfreudigkeit und bamit ber Produktion, ferner gur Bertiefung bes gesunden Gedankens ber Werkzusammengeborigfeit in allen bage geeigneten Betrieben anguftreben. Der Schaffung bon Gigenheimen für Die Arbeitnehmer ift bei ber Berieilung ber Gewinne gur Erwedung und Starfung ber Liebe jur bentiden Scholle, jur Bebebung ber bevolferungs-politifch gesundheitlich und fittlich verheerenden Wohnungenot ein erhöhtes Augenmert jugutvenben. Der Staat hat mit ftarter Sand überall einzugreifen, wo an und für fich erflarliche, aber unertragliche Spannungen gut fogialen Konfliften gu führen broben."

+\* Ovationen in ber römischen Kammer. Die Rammer bereitete am Schlusse ihrer Tagung Muffolini eine machtvolle Kundgebung. Dieser entbot der Berjammlung feinen Gruf und erflorie, bag die Regierung feine Ferien nehme, fondern an die völlige Lofung ber bringenden Fragen bes Landes geben werbe.

+= Austritt ber frangöfifchen Cogialiften aus bem Lints-fartell. Compère Morel, ber Führer bes linten Flügels ber Sozialiften, bat erflort, bag fich eine Mehrheit bon 120 Stimmen für ben Austritt ber Sozialiften aus bem Rartell ergeben werbe. Das Ende der Unterstützungspolitik bedeute nicht, bag die fogialistische Rammergruppe fünftig bei jebem Unlag gefchloffen gegen bas Rabinett Bainlebe ftimmen werbe. Die Sozialiften legten auf die Feststellung Gewicht, baf fie lediglich ihre Sandlungefreiheit gurudnehmen und je nach ben gegebenen Umständen für ober gegen das Kabinett stimmen würden. Der radikalsozialistische Abgeordnete Berthon hat seinen Antrag zurückgezogen und ist in besonderer paramentarischer Mission nach Bolen abgereist.

abl litets eftattet.

075. s 100.000 981. jen in 14—14 disdports bel

rlevertertet

elditraße !

wedjel! en mir be Gejuche ulm Familienblatt ju Orginale

reifen per

t nur nötis der Geschäfts es abzugeben es abzugen gebühren in ebition erfolgt i für den Sie it jede weitere hnien. je im Daheln auf größen dur großen betragen pr für die ers (7 Silben)

nur 60 Pig über gang rengende Telfe it perbrettel nal . Angeigel achfrage raft tmen.

oftelle: d, Glorabein

# Sandelsteil.

Frantfurt a. M., 22. Juni.

- Offettenmarft. Die Borfe eröffnete bie neue Boche ichtooch und gefchaftelos.

Debifenmartt, Das englifde Bfund flegt unverandert mit 4,86 Doftare gegenüber Rabelausgahlung Rem fort. Der franzöftiche Franken bat eine erneute internationale Abichwachung erfahren und erreichte einen Rursftand von 104,55 Fr. in Pfundparitat, fowie 21,51 Fr. in Dollarparitat.

- Brodufienmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen Wetteran 21,5-23,5, Roggen 18,5-20,5, Oafer int. 18,5-22,5, Mais (La Plata) 21—22,75, Weizenmehl 36,25—37, Roggenmehl 28,25-29,25, Rieie 12,5-12,75.

- Edladitviehmartt. Muftrieb: 1249 Rinber, einfcht. 63 öfterr. und 12 amerifanische, barunter 361 Ochfen, 42 Bullen, 846 Rarfen und Rube; 643 Ralber, 90 Schofe, 3736 Schweine. Broife für 1 Btr. Bebendgemicht: Ochfen: von 4 bis 7 Jahren 60-67, junge, fleifcbige, altere ausgem, 52-59, masig genabrte 46-50; Bullen: bodit. Schlachter. 55-60, jungere 48-54; Farfen bochft. Edilachtw. 60-66, Rube bis gu 7 Jahren 52-60, wenig entwidelte Garfen 40-50, mußig genahrte 28-38, gering genahrte 15-25; Ralber: feinfte Daftfalber 75-80, mittlere Daft, befte Cangtalber 70-74, geringere Daft, gute Saugfalber 60-70, geringe Saugfalber 50-60; Weidempfijdefe: Maftlammer und Dafthammel 48-52, geringere Dafthammel und Chafe 40-45; Comeine: von 80-100 Rg. 70-80, unter 80 Rg. 70-77, von 100-120 Rg. 75-78, bon 120-150 Rg. 75-78, über 150 Rg. 75-78, unreine Cauen und gefchnittene Eber 60-70. Darft. verlauf: Bangfamer Sanbel, Schweine hinterlaffen etwas Meber fanb.

- Manuheimer Marte, 22 6. Brobuftenborfe; Tenbeng rubig. Preife pro 100 Ra .: Weigen 24-30,25, Roggen 22-23,75, Futtergerfte 21-29,25, Hafer 19,25-21,75, Mais 23,25, Beigenmehl Speg, 0 36,5-36,75, Roggenmehl 29-29,75. -Biehmartt: Danbel mit Grogbieh mittelmagig, geraumt, mit Ralbern rubig, langfam ausverfauft, mit Schweinen Ueberfand. Breife pro 50 Rg. Lebendgewicht: Ochfen 28-60, Bullen 10-56, Rimber und Rube 10-61, Ralber 58-80, Coafe 26-40, Schweine 62-76. - Bferdemarft: Bandel rubig. Breife pro Stind: Arbeitspferbe 600-2000 Mart, Echlachtpferbe 00 bis 190 Marf.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 22 3unt.

3m Caale find nur etwa 20 Abgeordnete anmejenb. Die Borlage jur Menberung bes Beinftenergefeges, bie Erleichterungen bei ber Steuergablung bringt, wird endgultig verabichiebet. Es fulgt bie gweite Beratung bes Gefebes über

#### Depot. und Depofiten-Geichafte.

Abg. Rauch-Manchen (Bapr. Sp.) beantragt als Berichterftatte: Die Billigung ber Musichugbeichtuffe. Das Gefen foll mit Ablauf bes 31. Dezember 1996 auger Rraft treten.

Rach turger Erdrierung wird bie Borlage in allen brei Befangen angenommen, ebenfo über bie Bechfel- und Schedginfen. Es folgt bie erfte Beratung bes Gefegentwurfes gur Menbe. rung ber Berbrauchsftenern.

#### Reichafinaugminifter b. Geflieben

leitet die Beratungen ein. Es banbelt fich jeht, fo ertiert er, barum, Beranderungen berbeiguführen, Die fich im Laufe ber Beit aus wirtidafiliden und ftenerlichen Grunben als notwendig und swedmäßig ermicen haben. Die Menderungen find bringenb erforderlich und begieben fich auf bas Beinfteuer. Bunbmaren., Galg. und Buderftener. Gefen. In ber Beit bes Bahrungsverfalls wurde bie Steuer nach bem Bert erhoben. Der jepige Gefebentwurf geht wieber gu ber fruber üblichen Befteuerung noch ber Menge gurud. Diefe Regelung entfpricht ben Binfchen ber Gewerbetreibenben und ift auch wegen ihrer Ginfachbeit und größeren Ueberfichtlichkeit finangtechnisch vorjugieben. Eine Steuererhöhung ift nicht ber Zwed diefes Gefeb. mitwurfest. Die Steuer auf Geworbe-Cals wird gang befeitigt. Der Steueransfall bei Gewerbefals foll ansgeglichen werben burch eine Mehrbelaftung bes Spetfefalges. Dier foll eine Steuer bon brei Dart fur ben Doppelgeniner erhoben merben.

Abg, Pendemuth (Cog.) bemangelt bie Erhöbung ber Cali

fteuer. Der Rebner forbert bie Berabfegung ber Buderftener und proteitiert überhaupt gegen bie Berbrauchffieuer.

Abg. Neubauer (Romm.) lebnt bie Borlage ab und wirft ber Regierung bor, fie icone die Befthenden und bride auf die Maffen,

Die Borlage wird ichliehlich bem Steuerausichuf überwiefen. Die Frage ber Berftartung bes Steuerausichnifes wird bem Weltestement zugewiesen,

A Der Beffifche Landing in der Polizei-Ausstellung, Gine Abordnung des Beffifchen Landtages und der befrifche Finange minifier Benrich trafen in Karlsrube ein, um unter Gubrung von Bolizeidireftor Dr. Ufinger-Darmsbadt die Internationale Boligeitechnische Musstellung gu besinden. In ber Ausstellung fchlog fich ben herren ber beffifche Mimfter von Brentano, ber bereits feit einigen Tagen in Rarlerube weilt, an. Bur Begruhung ber heffischen Abordnung und ber Minifter batte fich auch Minifter Remmele in ber Musftellung eingefunden.

A Gine Tagung für Optif und Mechanit. In Staffel togte die hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Optif und Mechanif unter Anwesenheit von Bertretern ber größten Firmen Deutschlands, wie Beig, Boigtlander, Bufch, Astania-Berte, Leit und ben Bertretern ber Biffenfchaft wie Brofessor Dr. Ambronn und Brofesso Dr. Forster bom Geodanischen Inftitut ju Boisbam. Der Borithenbe, Dr. Schmidt-Roln, begrüßte die Amvesenden und gedachte in berglichen Worten bes unlängst verstorbenen Brof. Dr. Sugo Rruf. hamburg, der lange Zeit als Rachfolger des Brof. Lotvenberg (dem Ronftrufteur des befannten deutschen metrifchen Gewindes) Borfipender ber Gesellschaft war. Dr. Breithaupt begruste als Borfibenber ber Ortsgruppe, Stadtrat Bennemann als Bertreter bes Magiftrats. Dr. Dippel-Raffel bielt ben Bestvortrag über die Bebentung ber Sammlung aftronomifder, physifalischer und mathematischer Inftrumente des Beffischen Landesmujeums.

Beraubung eines Guterguges. Ein bon Daunheim nach Frantfurt fabrender Gutergug ift anscheinend, als er ber bem Babnbof Biblis halten mußte, beraubt werben. Man fand in einem Gebuich am Bahndamm mehrere Riften mit Bigarren, die von Manubeim abgefchieft waren.

△ Bur Birtichaftologe im Lahn. und Dillfreis. Dem Eigenerzmarkt im Lahn- und Diffgebiet bat ber Monat Mai feine weitere Befferung gebracht. Bon ben angeblich berbilligten Bolgbreifen merft ber Bergban nichts. Immerhin ift es ben gemeinsamen Bemühnugen gelungen, die übersepten Strengftoffpreife etwas zu ermäßigen. Leiber find andererfeits die Bunbichmurpreife ploglich erhöht worden, teilweife über 20 Prozent. Die Reichebahn fangt erneut an, die notleibenben Grubenbetriebe mit weiterer Erhöhung ber Lagerplaymieten und Anertennungsgebühren zu brangfalieren. in ber Frage ber Frachtermaßigung feitens ber Reichsbabn nichts geschab, blieb es bezüglich bes Absabes beim Alten. Die leichte Belebung bes Geschäftes, Die hier und ba beobachtet murbe, ift wieder erlahmt.

A Borficht auf Bahnhofen. Ginem Raufmann, ber mit einem D.Bug bon Da ing nach Robleng fuhr, wurde untergestohlen. Spater ftellte fich-heraus, dag bon ben Dieben ein fünstliches Gebränge betvorgerufen worden war, und die Unbefannten fich anffallend an bie beiden Beftohlenen berangemacht hatten. Bei Anfunft bes Juges in Bingen wurde ber Bug nach ben Tafchendieben grundlich burchjucht, aber nirgends war von diesen etwas zu sehen. Zweisellos handelt es sich um gewerbsmäßige D-Lugsdiebe, die den Andrang beim Einsteigen in den Zug zur Behebung von derartigen Diebftablen benuten und bann mit ber Beute eiligft ben Babuhof perlaffen.

A Die Wormfer Mufeumsbiebe bor Gericht. Rach breitagiger Berhandlung fallte bie Große Straftammer Daing bas Urteil in der Bernfung gegen bas am 18. Februar 1925 bom Begirkischöffengericht ausgesprochene Urteil in dem großen Einbruchs- und Behlereiptoges. Die Angestagten, die ich wegen gablreicher Einbrudje, unter anderen auch in das Baulusmujeum in Worms und wegen Schlerei zu verantworten hatten, erhielten bobe Buchthaus- und Gefangnisftrafen. Die gestoblenen romifden Mangen, Gold- und Gilberioden barten bie Diebe nach Dorimund gebracht und

Dori ait Die westbeutsche Golbanfaufestelle vertautt, Die Coden fofort einschmelgen lieg. Die Diebe erhielten Borms bobe Buchthausftrafen, bie Behler Gefangnisfrent bis ju einem Jahr. Bier ber Diebe, vier ber Behler, und Angeflagter, Die toegen Erpreffung verurteilt worben wart batten Berufung eingelegt, ebenfo ber Staatsanwalt. De nach dreitägiger Berhandlung von der Berfungsinftanz gefäll inner folgendermaßen: Der Elektrotechniker Phille Herei lautet folgendermaßen: Der Elektrotechniker Phille Derkert aus Worms 8 Jahre Buchthaus, dessen Gefüngnis, der Zimmermann J. Walter auf Eddier der Elektrotechniker Phille Borms 2 Jahre Gefüngnis, der Zimmermann H. Rebbert Borms 2 Jahre Gefüngnis, der Zimmermann H. Rebbert Worms 2 Jahre Buchthaus wegen Expressung, ber Arbem Robert Bergentis aus Dortmund 1 Jahr Gefängnis. Die M geliagien Beo Korbmacher, Kaufmann Arthur Rab, Kaufman Simon Bauminger und die Raffiererin Rathe Rolb, famtle aus Dortmund, welche bie geftoblenen Golb- und Gilberfache angefauft und eingeschmolzen hatten, wurden freigesprochen.

A Gartenanlagen auf Grabern. Der alte 28 orm [4] Balnhofefriedhof, der in den lehten Jahren zu einer richtigt Wildnis geworben und von allerlei lichtscheuem Gefindet all Buftuchtsftatte benüht worden war, ift nunmehr gu eines modernen Gartenpart umgestaltet und bem Berfebr übergeben

# Sport-Nachrichten.

Banbertnmpf Comeben - Dentichland 1:0.

Der Landerfampf in bem Fußballfpiel gwifden Deutschlaf und Schweden tourbe Countag im Stodholmer Stadion and getragen. Er endete mit einem Gieg fur bie fdmebifche Dur fchaft mit 1:0. In der toniglichen Loge fab man ben Roel und bie Ronigin, den jum Befuch in Stodbolm weilenden fin lanbifden Brafibenten Refanber und jahlreiche Mitglieber De foniglichen Daufes.

#### In Gubbentichlanb

war es am Conntag verhaltnismäßig rubig; anger einis Comstagsfpielen, wobei befonbers bas 2:2 ber Frantfur "Gintracht" gegen & I. C. Bubapeft ermabnt fei, verbient " allem ber Steg ber Spielvereinigung Gurth gegen Mannhets Balbhof (Bwijdenrunde um ben fubbentiden Berbanbapole Beachtung. 1:0 lantet bas Enbrefultat fur bie Riecblatter Der Sportverein 98 Darmftabi batte bente & I. C. Bubaff ju Gaft und fonnte bem ungarifden Deifterfcoftetanbiball mit 4:1 (Salbzeit 0:1 burch Elfmeter!) eine empfindliche Schlaff beibringen

Der Mainbegirtsmeifter, Gugballfporterein 1800, Fran furt a. D., weilte in Cachfen; am Camstag berlor er ges Butomut Dreeben 0:1, mabrent er heute Spielvereinigen Leipzig mit 4:2 bezwang.

#### Bon ben übrigen Chort, und Rennplagen 24-Stundenfahrt für Mutomobile.

Bom 20. bis 21. Juni veranftaltete ber Grantfurti Antomobilflub eine groeite 24-Stunbenfahrt fur Automobile 46 ber 83 Kilometer langen Taunugrennftrede mit dem Biel auf M Saalburg. Bon ben gestarteten eiten 70 Wagen paffiertif 20 Fahrer das Biel ftrafpunftirei. Leiber bat fich auf ber Ret! ftrede auch ein Ungludsfall ereignet. Unweit Bebrbei fabr ein am Bennen nicht beteiligtes Untomobil in eine Grup? bon Bufchauern und verlebte eine Berfon fcwer und eine leich

Rabrennen "Rund um ben Rheingau".

Im Ratiport tam am Conntag bas Rennen "Rund um bo Rheingan" jum Unstrag. In ber Rlaffe ber Berufsfahrt (224 Rm.) fiegte 1. Mantheb-Berlin in 8:00:24 Stunben 206 2. Rofenbufch-hannover mit 8:03:37 Stunben.

Mag Cuter, ber befannte Schweiger Strafenfahrer, frat und mußte ausicheiben.

Die 210 Rim. lange Strede fur Die Amateurfahrer bezwaffe der Franffurter Gaumeifter Dio Gugau in 7,30,15 Stunde per Bigad-Danneper.

#### Internationale leichtathletifde Bettfämpfe im Berliner Stables

3m beutiden Stablon Berlin-Grunewalb mund am Conntag vor etwa 50 000 Bufchauern bie internationals teichiuthletifchen Weitfampfe bes Berliner Sportflubs auf getragen In bem 100-m-Bauf fiegte Bouben in 10,6 Get. 104 Rornia-Breslau, ban ber Berge bolland. Berner Cowell

Arbeit adelt. gartliche Gorge um bie Schwefter gejeben. Bon S. Courths : Mabler. "Ste follten 3bren Ginfing gelienb machen, Greb,

63. Fortfebung. (Nachbrud berboten.) 3br Graulein Schwefter Diana nicht mehr reitet," ftief ber Baron erregt berbor. Am nachften Tage follte ber Baron bie Geichwifter jum gemeinfamen Spagierritt in Lemtow abholen.

wie eine warme Freude in feinem Blid. Sorglich tontrollierte er Favorit und gab Freb allerlei gute Ratichlage, wie er bas Tier gu bebanbeln

babe. fich anicheinend gang rubig, lachelnb um. "Ich habe es gu Lebzeiten Ihres herrn Großon-"Geben Gle, Berr Baron, Diana ift nun wieber gufrieben, weil man ihr ben Willen geian bat." fels manchmal geritten," fagte er, babet beobachtete er jugleich Diana, bie unter Ellinore Führung zuweiten nervos jur Gelfe fprang.

"Mir fcheint, mein gnabiges Fraulein, Dianas Rervofitat bat fich gefteigert," fagte er beforgt. Ellinor warf ben Ropf gurud.

"Mag fein. Sie wollte icon einige Male mit mir burchgeben," fagte fie turg. "Dann follten Sie aber lieber ein anderes Pferb

Gie gudie bie Achieln. 3ch fenne Dianas Muden und weiß, wie ich mit ibr bran bin."

In bemfelben Augenblid icheute Diana und baumte fich boch auf. Ge fam fo unerwartet, bag Glinor beinabe aus bem Sattel geworfen worben mare. Gie behielt jeboch ihre Geiftesgegenwart und behaupteie ihren Schon batte auch ber Baron Diana am Bugel gejaßt.

Mis Glinor in fein Beficht blidte, mertte fie, bag er bleich geworben war und baft feine Augen in beifer, gartlicher Sorge auf ihr rubten.

Da fcmantte fie por beimlicher Erregung einen Moment haltlos im Gattel. Aber fofort hatte fie fich wieber in ber Gewalt.

"Baffen Gie, bitte, ben Bugel los, herr Baron. Diana will fich einmal austaufen," fagte fie baftig. Dann jagte fle babon. Fred und ber Baron folgien ibr.

Much Freb bat in Des Barons Untilb bie beiße,

Der Rnabe fab ibn mit bellen Angen an. Ge lag

36 will es verfuchen, herr Baron." Gie batten Ellinor ingwifden erreicht. Gie manbte

Die herren ritten Gilinor gur Geite. "Benn ich 3br herr Baier mare, murbe ich 3buen verbieten, bied Bferb gu reiten," fagte Linbed erregt.

Sie ladite. "Mein Bater verbietet mir fo leicht nichts. Er weiß, baft ich mir felien eimas jumute, was ich nicht ausführen fann."

Sie gab bem Gefprach eine anbere Benbung, Aber mabrenb Freb und ber Baron fich lebbali unverbielten, blieb fie merflich fill. Gie mußte immer baran benfen, bag ber Baron fo blag ausgeseben unb bag feine Mugen fo voll gartlicher Gorge auf ihr geruht hatten, als fie vorbin aus bem Cattel gu fturgen brobte. 28a. rum war bas geicheben?

Being bon Linbed fam nun faft taglich nach Lem-Er lieft fich nicht abichreden burch Gilinore ungleiches, oft fcbroff abweifenbes Bejen. Much baburch nicht, baß Gitta von Loffow faft jebesmal abwefenb

Ellinor beobachtete ibn iconf im Berfebr mit Gitta und boch fab fie nur immer basfelbe: baft er Gitta gegenüber bie ftrenglien, aber auch bie falteften Formen bewahrte, und bag Glitta trop allebem febr tiebenswürdig ju ibm mar. Sie begriff Bitta nicht. Un ihrer Stelle mare fie

gang anbere gu bem Berrater gewefen. Mit Fred batte fich ber Baron innig befreundet. Diefer batte icon einige Blofe in Linbed Befuch ge-

macht. Ellinor war immer merhourbig neugterig und intereffiert gewesen, wenn Fred wieber nach Sauft tam. Gie forfchte ibn aus, wie ber Baron in Lim bed lebte, wie es bort ausfab und wie er fich in fel' nem eigenen Saufe gab. Rach taufenb icheinbar gleich gilltigen Dingen fragte fie, Greb berichtete bereitwiffig und ausführlich. Er merfie nur gu gut, bag Gffines fich brennend für alles intereffierte, was mit bem Bo" ron gufammenbing, obaleich fie fich ftete fo abwefenb und oleichgultig ju ibm ftellte.

Der fluge fleine Mann machte fich über bie beb ben liebfien Menichen feine eigenen Mebanten, und in nerlich lachte Greb in gutmutigem Spott. Gie tameff ibm wie die beiben Ronigelinber vor, bie aus irgend einem Grunbe nicht gujammentommen fonnten und mochten es boch gewiß febr gern.

Und es machte ibm Spafi, bas Teuer gwifden ib' nen au ichuren.

Baron Linbed tonnte mir ichon als Schwager ge fallen - und Bater wilrbe er als Schwiegerfobn fichet willtommen fein." Er beldaftigte fich fo viel mit bie fer Angelegenheit, obne bafi Glinor eine Abnung batte. Bieber war Fred eines Tages in Linbed. Baron hatte ibm ein Glewehr veriprochen. Freb follie

unter feiner Mufficht im Schiegen fiben. MIS ber Baron mit feinem jungen Freunde gu Schiefftand ichritt, fagte Freb gu ihm:

Biel Fortidritte werbe ich vorläufig nicht machen. herr Baron, ba ich im Oftober bas Gimmafium bef fuchen foll. Aber fein ift es boch, bas ich erft mit bem Gewehr umgeben lerne. Mein Bater batte es mit auch icon beriprochen. Run habe ich icon bie Infangsftublen binter mir, wenn er tommt."

"Ihr herr Bater wird nun balb tommen, Greb?" (Fortfebung folgt.)

> Die Achtung, bie von außen tommt, If nicht bie gange, bie und frommt; Rur ber gilt mir als rechter Mann, Der ebrlich felbft fich achten fann!

Murdifon-Amerifa. De libite, war bereits in

Beim Tobrennen in

febrer @. Fritide binter Stury und durch einen .

1777 \* Der Entbede dmoller in Beilbronn athinier über bie Def Defterreicher über bie I Bomme-Offenfine (bis Zathenau (\* 1867) in

# Betterbericht. Arberichlage, eiwas m # Commers Anfr enges tommen wir it ver langite Tag im Dieber abwarts, bis t inmer gelangen. Es at und bes Bebens ! Mwangigen Aepfel ar her Commer prophe indigung nicht allzu Somer Commer beid muete. Es fann alf mg geben. Die Mul tit groß, es to Storung burch Jupite # Die Wohlfahrts hi barauf bingewiefer

hen Rothilfe gu 5, 1 Ranats Juni ihre (9 Bilber aus ber Reibe in der Glifabethengale # Bojtvertehr u lowalijden Bojtansto tod der Tidsedjoiloto dungsland mit "Lich Beichnet ift, ofiers eberung zu verhüte mmungsland auf ? Mobe überhaupt

Mbalei" gu bezeichu r. Die Traube It burch bie warme ob gleichmäßig ve Meren Lagen habe ben Weinbergen h ichnellen Berlo Mer gefräßige Scha nn "bas Futter v Singer gu fagen pf Beitpunti ftatt on Borteil. Wenn ttungsverhältnije len Berbit beguglid

-1. Seuernte. the teignoller Baub hen Die Beuernte and alt. Die Alte and an Erwerb bei Eintelegen. Mit be ach oben beimien ich wird babel leb Ender Lanbregen luch ber jungen 21 tinte bejondere &t Clem neuen, mas Die gefamte Somr thi ihn an. Go briden und wohlge

r. Befichtigu 38 nachmittag in Landtreifes Ainberheime" ju abung eine größer n, barunter auch lad ber Antunft 9 willtommen un latte bar. Derfell trieg unb feine and eine Besichtig Maume statt, wol Sone prattifche E on lobann bie Ri geit ber Bejucher miten, hielt bei inen Bortrag fibe andlung ber Linie barauf anto Belen, fonbern v füftigen, bei mel bahl ber Rinder a Detr Kreiszahnar Plege im Kindera Beiundheit. Bum Biebrich im Ram beiben Redner defe Statte uneig

Soule nach besten Rheinfahrt. Iben "Rheinfahrt"
haufen ist Melde tabin mindeftens Der nen renoviert ter Schleppverein bon ber hief. Ger fangnieite chler, und oorben warr inftang gefall Ciury und durch ei inter Philips Gruntenhaus ftarb. Balter and Balter and der Arbeits nis. Die An rt, Kaufman Rolb, familia

Gilberfachel

Bormfel

chr abergeben

igefprochen.

1:0. n Dentichland Stadion and bedijche Mann an ben Rom

seilenben fine Ditglieber 30

auger einige i, berbient pf n Mannheir Berbanbapola Sticeblätter. paftakanbidabil bliche Schlaps

1899, Frank erlor er gege pielverelnig 1 nplägen

cantfurte utomobile as n Biel auf bo jen paffierte auf ber Ren Bebrbeif r eine Grutte nb eine leich n". Rund um be Berufsfahre

Stunden pol fahrer, feurgu ohrer bezwand 10,15 Stundes

liner Stablos. alb mumbes nternationales riffinbs and 10,6 Cef. pof

erner-Schwen

igierig und ach Saufe i in Living ich in selvinder gleich bereitwissig of Clines abwesenb er bie beb n, unb in

one irgend nien und mifchen ib. divager ge el mit bienung hatte. Der Fred follte

unbe zust cht machen, erst mis atte es mir bie alu.

t, Brebt"

un,

mt;

Aufdison-Amerika. Der Amerikaner Pabbod, der fich unpaglich tauft, Die Biblie, war bereits in einem Borlauf ausgeschieben,

Tobesfturg beim Trabrennen.

Beim Labrennen in Rubleben bei Berlin fiel ber herren-febrer E. Friesche bintenüber auf ben Gulf. Er erlitt burch ben fturg und burch einen Suffchlag bes folgenden Bferdes einen fo Bueren Schabelbruch, bag er nach der lleberfuhrung ing

## Lokales.

biebenttafel für ben 24. Juni.

1777 \* Der Entbeder bes magnet, Rorbpols John Rog in Sigtownshire († 1856). — 1838 \* Der Boltswirtschaftler G. von Compeller in Deilbronn († 1917) — 1859 Sieg ber Franzosen und farbinier über bie Defterreicher bei Golferino - 1866 Gieg ber Cefterreicher über bie Staliener bei Cuftoga - 1916 Beginn ber einer richtiger Battereicher über die Stalleuer bei Cuftoga — 1916 Beginn ber Gefindel all ber Diffensive (bis 26. Rov.) — 1922 Minister Walth. Bathenau (\* 1867) in Berlin ermorbet.

> # Betterbericht. Borausfage für Mittwoch: Bollig. Lieberfchläge, etwas warmer.

# Commere Anfang. Aus ber Beit bes blütenreichen enges tommen wir in die Wochen ber Reife und ber Ernte. ber langite Tag im Jahre ift ba, nach und nach geht es jest Dieber abwarts, bis wir gu ben Sundstagen und bem Rach. mmer gelangen. Es find noch viele frobliche Tage, an benen Dir uns des Lebens freuen tonnen, das uns anlacht, wie die bemangigen Aepfel am Baum. Es ist ein ziemlich veranderher Sommer prophezeit worden, aber wir wollen diese Antaligung nicht allzu ernst nehmen. 1924 sollte uns ein stöner Sommer beichert sein, und sast ber ganze Juli berignete. Es kann also 1925 im Gegensat dazu schöne Wittenang geben. Die Anssichten sur die Ernte sind gut, die Reiselligt ist groß, es ware also schoe, wenn eine ärgerliche Störung durch Jupiter pluvius eintreten sollte.

# Die Wohlsahrtsmarten schlennigst noch berwenden. Es bi darauf hingewiesen, daß die Wohlsahrtsmarten der deut-ben Norhilfe zu 5, 10. 20 und 50 Pfennig mit Schluß des Wonats Juni ihre Gillitgkeit verlieren. Die Marken tragen kilder aus der Reihe der sieden Vildwerke der Barmberzigkeit a ber Elifabethengalerie auf ber Bartburg.

# Boltbertehr mit ber Tichechoflowatei. Die tichecho-Boltbertehr mit der Tjasegoliowatet. In seiten in der Algediorien Gescholiowatet, in deren Anschrift das Bestimmungssand mit "Tschechei", "Tschechei" oder "Tschecholien" und Berzögerungen in der Bestignet ist, östers zurück. Um Berzögerungen in der Bestigen zu verhüten, wird deringend empfohlen, das Bestimmung zu verhüten, wird deringend empfohlen, das Bestimmung zu verhüten, der frestlichen Sende und sowie istene mmungsland auf ben fraglichen Genber en, foweit feine

angabe überhaupt erforderlich ist, riagig mit "Tichechor. Die Traubenblüte ift feit langen Jahren, begunelleren Lagen haben bereits abgeblüht, und bei den üb-leren Lagen haben bereits abgeblüht, und bei den üb-len Weinbergen ist die Blüte auch bald beenbet. Durch ichnellen Berlauf der Blüte fonnte der Heuwurm, Gergefrähige Schabling, fein Zerftorungswert nicht treiben, in "das Gutter wuchs ihm aus bem Maule," wie ber inder zu fagen pflegt. Daß die Blüte zu einem fo früan Beitpuntt fraitfand, ift auch für eine gute Qualität bon Borteil. Wenn somit später feine ungunftigen Witben Berbit bezüglich Quantitat und Qualität vorhanden.

icht reizwoller Zauber, ben bie trodnenben Grafer aushau-Gen. Die Beuernte hat ihre besondere Bedeutung für jung und alt. Die Alten, Die nach bem Rugen ber Dinge feben and an Erwerb benten, finden in ber Deuernte ben erften Entejegen. Mit bantbarem, manchmal auch bejorgtem Blid d oben heimfen fie bas duftende Futter ein. Bie angftwird babel jebes Wolfden betrachtet; benn ein anhalunder Landregen tann alle Hoffnungen beeinträchtigen. Lich ber jungen Welt macht das Einbringen der Heustigen der besondere Freude. Sie hat ein großes Interesse anter besondere Melt der Sie hat ein großes Interesse an bem neuen, was die Jahreszeit bietet. Der empfinde Mensch stärtt seine Sinne an dem töstlichen Dust. Befamte Commerpoefie, burchhaucht von Seugeruch, beht ihn an. Go freut fich auf bem Lanbe alles an einer biden und mohlgeratenen Deuernte.

r. Besichtigung. Unfer Gerr Landrat hatte am Freis nachmittag in der verstoffenen Woche die Lehrpersonen Rinderheims" ju Riedernhaufen eingeladen, welcher Ginadung eine größere Angahl von Lehrern und Lehrerinfin, barunter auch bas hiefige Kollegium, Folge leisteten. flach ber Antunft hieß ber berr Landrat bie Gafte berg-9 milltommen und legte ben 3med ber Rindererholungshaife bar. Derfelbe gipfelt barin, Kinder, die burch ben tieg und feine Rachweben torperlich gurudgefommen no. wieder gu ihren vollen Rraften gu verhelfen. Sierauf and eine Besichtigung bes Saufes und feiner famtlichen gaume ftatt, mobet bie peinliche Reinlichteit und bie bem fobann bie Kinder auf ihrem Spielplat gur Bufriedengeit der Besucher eine Angahl Jugendspiele vorgeführt gatten, hielt bei einem Imbig berr Kreisarzt Brigge inen Bortrag über die hygienische und medizinische Be-landlung der Kinder, wobei es nicht in erster Linie daraus antomme, ein erhöhtes Körpergewicht zu erkaftigen, bei welchen Aussuhrungen er fich bei ber Ausahl ber Rinder auch die Mithilfe der Lehrperionen erbat. Derr Kreiszahnarzt Bieroth [prach hierauf über die Bahn-Diege im Kinderalter und ihre hohe Bedeutung für die Gelundheit. Zum Schlusse sprach herr Lehrer Müller-Biebrich im Namen ber Gatte dem herrn Landrat und ben beiben Rednern warmen Dant aus mit dem Gelöbnis, bieje Stätte uneigennugiger Menichenliebe vonjeiten ber Schule nach beften Kraften unterftugen gu wollen.

Rheinsahrt. Zu der am 2. August des Jrs. statissinden-den "Rheinsahrt" der Sängervereinigung nach St. Goars-bausen ist Meldeschluß am 30. de. Mis. Auch ist die dahin mindestens die Sälfte des Fahrpreises zu entrichten. Der neu renovierte Salon-Dampfer "Rheinlust" des Main-der neu renovierte Galon-Dampfer "Rheinlust" des Mainber bei bei, Feuerwehrfapelle ausgeführt. Für einen

guten Tropfen ift Gorge getragen. Der Berein wird es an nichts fehlen laffen, um ben Teilnehmern einige icone Stunden gu bereiten.

Mus einem Schul-Breisanofchreiben. Die Rreisfpartaffe Wiesbaben-Land hat por einiger Beit unter ben Schlifern und Schillerinnen ber Boltsichule eines Ortes ein Breisausichreiben über bie Anfertigung von Auffagen über ein bas Sparen betreffendes Thema veranfialtet. Bir veröffentlichen nachftebend eine ber netten fleinen Arbeiten, die mit Breifen ausgezeichnet murben. "Ginbrecher ftahlen ihm bas Gelb." "Gin Bater hatte brei Gohne. Als diese die Lehrzeit beendet hatten, schidte ber Bater seine Sohne in die Fremde. Die Brüber tamen in eine große Stadt und betamen lohnende Beschäftigung. Der erfte Bruder war leichtfinnig, und er dachte nicht an die Abschiedsworte feines Baters: "Spare in ber Beit, fo haft bu in der Rot!" Der zweite Bruder bachte mohl baran. Aber er getraute fich nicht, fein Gelb in frembe Sande gu geben, fondern legte fein gespartes Gelb in feinen Rangen Er freute fich, bag fein Gelb immer mehr murbe. Als er foviel gespart batte, bag er bachte nun nicht mehr arbeiten ju muffen, tam es anders. Einbrecher stahlen ihm bas Gelb und er hatte auch nichts. Der jungfte Bruber mar fluger. Er brachte jein Gelb gur Spartaffe. Gein alter Bater litt indeffen Rot und er mußte fein Sauschen vertaufen. Da holte ber jungfte Bruber fein Gelb von ber Spartaffe und jog in Die Beimat gurud. Dier taufte er bas Saus wieder und bereitete feinem Bater ein forgenfreies Dasein. Daraus ersehen wir, daß das Sprichwort: Spare in der Zeit, so hast du in der Rot!" ein wahres Wort ist. Ich habe mir aus diesem Crunde eine Heims sparbuchse bei der Kreissparkasse Wiessbaden-Land, Wiess baben, Bilbelmitrage 15 geholt und werbe barin fleifig bie mir geichentten Gunfer und Behner fammeln, bag ich Die Buchfe recht oft leeren laffen tann. Wenn meine El-tern bann alt geworben find, werbe ich ihnen ein forgenfreies Beben bamit bereiten tonnen."

"Rornfrand" ber Erfat für Bohnentaffee, bat fich burch feine unerreichte Gute ben erften Blat erobert, weil er die guten Eigenschaften bes Bohnentaffees im vollsten Mage befigt. Gein Mohlgeichmad und feine Betommlichteit machen ihn jum Boltsgerrant im mahrften Ginne. Kornfrand fann bant feines angenehmen, taffeeahnlichen Geschmads allein ober mit Bufat eines beliebigen Quantume Bohnentaffee permenbet werben. Die Bubereitung ift bie gleiche wie bei Bohnentaffee, alfo dentbar einfach.

-r. Commersaufang. Am verfloffenen Conntag, ben 21. Juni, hatte die Conne auf ihrer Nordwärtswanderung den nördlichften Puntt, den Wendetreis des Rrebies, erreicht. Mit Diefem Zeitpunft begann ber aftronomifche Sommer. Bir hatten ben langften Tag und Die fürzefte Racht. Doch ift die Abnahme des Tages und die Zunahme der Racht in ben ersten Wochen noch wenig bemertbar. Der natürliche Sommer hat in diesem Jahre bereits früher eingesetzt und uns icon feine gange Rraft fühlen laffen. Er brachte uns Tage mit tropifcher Sige, welche an ben Sochsommer erinnerten. Daburch ift auch bie Ratur in ihrer Entwide-lung raicher vorgeichritten. Der Weinftod blühte früher als sonft, die Getreibefelder bleichen bereits, fodag wir wohl eine frühzeitige Ernie erwarten tonnen. Gang befonbers war die Seuernte von ber marmen Bitterung begunftigt und lieferte nach Quantitat und Qualitat einen guten Ertrag. Go fdreitet bas manbelnbe Sabr jest wieber abwarts bis jum 27. September, mit welchem Zeitpuntt ber milbe Berbit feinen Einzug halt.

# Ernstes und Seiteres.

Amerita berlernt bas Ladjen.

Wie bei allen in frafwoller Entwidlung ftebenben Bolfern bilbet auch bei ben Ameritanern ber natürliche Frobfinn und Die lachenbe Beiterfeit bas Rennzeichen eines gludlichen, jugendfrischen Temperaments, bas bem Stimmungswechsel nicht zu unterliegen scheint. In bieser Beziehung ift inbeffen in letter Beit eine bemerfenswerte Aenberung zu berzeichnen. Wie bie Alte, fo beginnt auch bie Reue Welt unter bem Drud ber Beitverhaltniffe bas Laden zu verlernen. Die Tatfache wird von Dr. Stram Billard, einem befannten amerifanifchen Psphiater ausbrüdlich bestätigt, und zwar auf Erund eigener, jahrelang betriebener Beobachtung. Der Arzt hat von seinem Fenster aus seit Jahren immer zu berselben Jahrenzeit und berselben Tagesstunde die Borübergehenden auf ihren Gesichtsausbrud hin beobachtet. Dr. Billard unterscheit vier verschiebene Arten bes Ausbruds, in dem sich das Gesicht des Borübergebenden zeitigt: lachende, lächelnde, gleichgultige und tranzige Gesichter, Die Ergebnisse seiner Beobachtungen sind burchaus nicht bagu angetan, ermutigende Schlüffe auf die Seimmung der Amerikaner zuzulassen. Unter Beschränkung der Untersuchungsergebnisse auf die letzen drei Jahre stellt der Rerbenargt feft, bag bie lachenben Gefichter bon 6 % im Jahre 1921 auf 3,65 % im nachsten Jahre und auf 2,25 % im Jahre 1923 gurudgegangen find. Die lacelnben Gesichter, die fich im Jahre 1922 noch im Berhaltnis von 13 % zeigten, gingen auf 9,75 % zurud. Die Gleichgültigen, die bie überwiegenbe Mehrheit bilben, figurieren in feiner Aufftellung mit 52 % ber borübergehenden Berfonen. Was aber in der Sauptsache die Sorgen des ameritanischen Rervenarztes wachruft, das ist die ständige Bermehrung der traurigen Gesichter, die von 1921 bis 1923 von 27 % auf 36 % gestiegen sind. Der Einsluf des Krieges, die Geschästrisis, die allgemeine Beunruhigung der Welt, Die fich vergeblich bemubt, bas verlorene Bleichgewicht wiedergufinden, fcheinen ihm die Sauptgrunde fur ben Berluft ber beiteren Laune ber Ameritaner. Gin boshafter Sumorift ift freilich anderer Ansicht. Auch er hat zwar bemerkt, daß die Amerikaner ständig in der Frohlaune eine Einduse exleiden; und er glaudt, daß an dieser Erscheinung das Alkoholverbot den hauptteil ber Schuld tragt.

Rurge Saare, bas einzig Bahre.

Im Gegensah gu ben Romern, Die Die Fran fur Die beste hielten, bon ber man am wenigften fprach, wollen die Ameribielten, von der man am venighen prach, wollen die Amerifauer herausgesunden haben, daß die Frau, die kurzgeschnittenes Haar tragt, am höchsten zu schähen sei. Diese Meinung
bertritt auch der oberste Richter am Gerichtschof in Chicago,
Thomas Graham, der in diesen Dingen füglich ein Urteil
haben sollte, da er Jahr für Jahr über 1500 Ebescheidungsfälle zu entscheiden hat. "In den Jahren", erklärte der Richter
in einem Vortrag, "seit denen die neue Mode besteht, babe
ich seinen Scheidungsprosch mehr gesihrt, an dem eine Frau ich feinen Scheidungsbrogen mehr geführt, an bem eine Frau

milt kurzgeschnittenem Daar betelligt' gewesen ware. Dagegen babe ich Manner genug kennengelernt, die sich bitter beklogten, daß ihre durch wunderschönes, langes Saar ausgezeichneten Frauen nur darauf bedacht seien, die Männer zu verführen. Ueberdies ist es durch die Statistik einwandrei seitgestellt, daß biernendenbe feit einen Volke einwandrei sestigestellt, daß biergulande feit einem Jahr tein weibliches Wefen mit turgem haar einen Gelbitmordverfuch gemacht bat. Es icheint, bag bie Bertreterinnen bes Bubentopfes von Ratur beiter und gufrieden find und beshalb nicht an Bebensuberdruf leiden. Die Manner seben es nicht gern, wenn ihre Frauen unordentlich frifiert sind; für Frauen mit langem haar ift aber bas Friseren ein mubseliges Geschäft, dem sie sich nur zu gern entziehen.

Das flaffifche Bucherland.

Das Boll, das die meisten Bücher erzeugt und absetzt, ist nicht, wie man annehmen sollte, das deutsche, sondern das chinesische. In China ist das Buch so vollstünnlich, daß man es überall kausen kann. Selbst in Schneider- und Schusterwerkfratten findet man mit Buchern wohlbefette Regale, Die ben Kunden, der gur Anprobe kommt, oder ein Baar Schuhe beftellt, in die Lage versetzen, die Zeit durch die Austvahl von Buchern für seine Bibliothef auszumnten. Die chinesischen Bücher sind in der Regel ungebunden und werden in losen Blattern in Mappen verwahrt. Die europaifche Gepflogenheit, alte Bucher ju erwerben, ift in China vollständig unbefannt, die Bucher zu erwerben, ist in China volliandig andeinung, da eine Beräußerung von Büchern hier geradezu als eine Profanerie angesehen wird. Die große Bibliothes in Tibet enthölt eine geradezu märchenhaste Rahl von altdinesischen Berken, die noch nie das Auge eines Europäers gesehen hat. Benn es einem Gelehrten des Westens gestattet ware, diese Schäße einmal in Augenschein zu nehmen und bier Studien zu machen, so wurde bas sicher bagu beitragen, große Luden, die bie Kenntnis ber Menschheitsgeschichte ausweist, auszusüllen.

### Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Berftellung von Burordumen. Die Berftellung von 3 Dienstraumen (Burgermeister-gimmer, sowie Zimmer 8 und 9) foll im Submifitonswege pergeben werden. Angebote find verschlossen, mit ents sprechender Ausschrift versehen, bis spätestens Donnerstag, ben 25. Juni ds. Irs. vorm. 11 Uhr im Rathause Zimmer Rr. 8 einzureichen, zu welchem Zeitpuntte auch Die Off-nung ber Angebote ftattfinden.

Angebotsformulare tonnen gegen Erstattung ber Ro-sten auf Zimmer Rr. 8 in Empfang genommen werben. Der Magistrat; Arzbächer.

Sochheim a. M., ben 22. Juni 1925.

Am Donnerstag, den 25. Juni ds. Irs. vorm. 11 Uhr wird die Aussuhr der Schulaborte gegen Aberlassung der Jauche für die Zeit vom 1. Juli 1925 dis 30. Juni 1926 im Nathause öffentlich vergeben. Hochheim a. M., den 20. Juni 1925. Der Magistrat: Arzbächer.

Betrifft: Anfuhr von Ralffteinen. Die Anfuhr von ca. 150 cbm. Kaltsteinen aus bem Steinbruche bes Johann Mitter und Wilhelm Joseph Schreis ber nach der Clagmannitrage mirb am Donnerstag, ben 25. Juni ds. 3rs. vormittags 11.30 Uhr im Rathause wenigstnehmend vergeben.

Sochheim a. DR., ben 20. Juni 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Die Lebensmittellieferungen an die Fürforgeberechtigten ber Stadt für bas Salbjahr Juli bis Dezember 1925 foll im Gubmiffionswege vergeben werden. Angebote mit Broben find verichloffen mit ber Auffchrift "Lebensmittellieferung" bis fpateftens 27. Juni bo. 3rs. vorm. 10 Uhr im Rathause Zimmer Rr. 7 abzugeben. Angebotsformus lare tonnen im Rathaus Zimmer Rr. 7 in Empfang ge-

nommen werden, woselbst auch Auskunft über die ungestähre Größe der Lieferung gegeben wird.

Jur Lieferung in Frage kommen folgende Lebensmittel: Reis, Gries, Haferstoden, Graupen, Grünkern, Sago, Nudeln, Vohnen, Linsen, Erhsen, Mehl, Juder, Kakao, Margarine, Salaiöl, Schmalz und Rindsleisch.

Jur Erössnung der Angedote ist Termin auf Samstag, den 27 Juni 1925 parm 11 Uhr im Rathause andergumt.

ben 27. Juni 1925 vorm. 11 Uhr im Rathause anberaumt. Der Termin am 20. ds. Mis. fand nicht ftatt.

Sochheim a. M., ben 22. Juni 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Gefunden! Berschiedene Schluffel. Die Eigentumer werden ersucht ihre Recht innerhalb 6. Wochen im Rathause Zimmer

Rr. 1 geltend zu machen. Sochheim a. M., den 18. Juni 1925. Die Bolizeiverwaltung: Argbacher.

Die unter bem Schweinebestande des Sofgutes Schnei-ber in Maing-Roftheim, Serrenstraße 15 ausgebrochene Seuche ift erloichen, weshalb bie Schutymagnahmen wieder aufgehoben worden find.

Sochheim a. M., ben 22. Juni 1925. Die Polizeiverwaltung : Argbacher.

Echte Seidschnuden-Lämmer brollige Spielgefährten für Kinber, genüglam, anhänglich, im Berbit belitater Braten, auf ichlechter Weide fett werdenb, ausgeluchte Zuchtriere 15 Wit., nersendet unter Garantie lebender Anfunft pro Stud 12 Mt., Käfig tür 2 Tiere 2 Mt. Carl Jördens, Plunfter (Lüneb. Seibe.)

# 

# Das beste Geschäft

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats im Neuen Hochheimer Stadtanzeiger denn er wird in jeder E Familie gelesen. E

<u>՟</u>֎֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍֍

# Bermiichtes.

# Bon Rofen und Linden. Gin füßer Beimatfrober Reig liegt für uns Deutsche in bem Gebanten an Rofen und Linden an beifen Junitagen, Gehr boch bie Erinnerung von Rinderfrebfinn und vollerumlicher Feftstimmung burch biefe Worte, von Commergiud und Commertraumen. Coon bei ben germanifchen Borfahren ftand die Rose in hobem Ansehen, ihre beiligen Saine wurden mit Rofenheden umpflangt. Der Rofengarten ber iconen Rriembild geloahrte nur wahrbaften Belben ben Rurent, In ber Boefie ber Meisterfinger ift Diese liebliche Blute oft gebriefen und im deutschen Marchen fand sie als Königin ber Blumen einen Plat. Ift es die Rose, welche die Liebe knüpft, so ist es häufig die Linde, die sie in ihrem Schatten aufnimmt. Raum einer unter ben bentichen Baumen erfreut fich feit alters ber fo großer Beliebtbeit, Unfere Borfabren fprachen ibn fogar für beilig. In ungabligen beuifden Dorfgemeinben fiebt ein Lindenbaum mitten auf dem Dorfplat, bon einer Bolgbant umrundet, Sier tangte und fpielte die Jugend und rubte bas Alter aus, hier wurden auch, wie es noch jeht in einigen Wegenben geschieht, die Gemeindeangelegenheiten beraten. In Diefen Tagen fteben bie Linben wieder in voller Blitte, Ueber und über find fie mit zierlichen fleinen Blutenftrangchen bebedt, die weithin die Luft mit fugem Duft erfullen, und jaufenbe bunter Schmetterlinge umfacheln ibre fiblen Relche, und emfige Bienchen faugen den fagen Bonigfaft, während fich ibre Stimmeben mit benen ber bedachtig babergichenben Rafer, ber tangenden Mudenfchwarme und ber rubelofen Summeln gu harmonifder Brummerei und Gummerei vereinen, Best find bie Tage, wo Linden und Rosen bluben, die Tage, wo man seine Sorgen hinans in den Sonnenschein tragen, fich eine dunkelrote, dustige Rose ins Knopfloch steden und im Schatten einer Linde barüber nachdenten foll, wie die Ratur fo giitig und vielfeitig ift, bag fie uns gufammen Rugen und Schonheit mit ben Rojen und Linten gegeben bat,

# Die Groficandeleindergiffer. Die auf ben Stichtag bes 17. Juni beredinete Grogbanbeleinbergiffer bes Ctatiftifden Reichsanttes ift gegenüber bem Stande vom 10. Juni (134,3) um 0,7 b. D. auf IS3 zurüdgegangen. Bon ben hanpigruppen haben Agrarerzeitgniffe von 133,6 auf 132,4 um 1,1 b. S. nachgegeben, Industriestoffe blieden mit 134,9 (Borwoche 135.0) nabezu unperandert.

A Einrichtung einer Großmartihalle in Frantsurt a. M. Der Magistrai von Frantsurt hat, der Errichtung einer Großmarfihalle im Oftend grundfählich zugestimmt und das Sochbanamt mit der baldigen Ansardeitung eines detaillierten Projektes nebit Rosienvorandslag zur Borloge an die Stadtverordnetenversammlung beauftragt

A Gine neue Berbindungeftrage bom Unterfaunns jum Rhein. Die Ausführung bes feit Anfang ber 80er Jahre feinebenden Projekts ber Schaffung einer Berbindungsftrage Untertaunus gum Rhein, welche nach langahrigen Binangierungsverbandlungen im Jabee 1918 begonnen, aber durch ben Rrieg balb eingestellt wurde, tonnte in ben Jahren 1923 24 burchgeführt werden. Der Weg wurde auf ber Strede Riedrich-Saufen in einer Lange von 5,3 Kilometer planmagig chauffiert. Die wirtschaftliche Bedeutung biefer Berbindungsftraße für ben Untertaumistreis ift nicht zu unterschäften. Im übrigen wird die dadurch bergefiellte Berbindung bes oberen Rheinganes mit der Bifperftrage eine Belebung bes Berfebra berbeiführen. Schlieflich ift burch biefen Weg eine bebeutenbe Erleichterung ber Bolgabfubr nicht nur für die anliegenden Gemeinden, sondern auch für viele Besiter der Dinterlands-waldungen geschaffen. Die Erklärung dieses Weges zum Land-weg ist in die Bege geleitet. Der Rheingaufreis hat das Unter-nehmen wit einem Forderungsbeitrag von 5500 M. unterstützt.

A Rraftwagenberfehr Maing-Raftel-Erbeuheim-Dof. beim. Die Boitfraftwagenlinie Dofbeim-Erbenheim-Raitel.

Die bon Bofbeim fiber bie Dete Warrheim-wiedenvorn, mo fich bem Reifenben ein prachtiger Ausbiid in bos Maintal bietet, am befannten Gaftband "Wandersmann" bornber nach Erbenheim und weiter nach Rafiel führt, erfreut fich ftarler Benutung feitens ber Bewilferung im Blauen Landden, mo bie Bagen in Ballau, Maffenheim, Delfenheim und Norbenftadt, fowie an der Salteftelle der Etragenbahn (Poftamt begiv. Bahnhof) in Erbenheim balten. Außer ben regelmäßigen Fahrten werden von der Postverwaltung auch die ichonen und bequemen Wagen, in benen achtzebn gepolfterte Gipplage und für acht Berionen Stehplage vorgesehen find, zu magigen Breifen für Tages-Sonder- und Gefellichafisfahrten auch nach toeiter entfernt gelegenen Orien bereitgestellt. Anofunfte bieruber ertellen bie Boftamter in Soffein (Caunus), Raftel und Erbenheim.

A Gin Motorrabunfall ereignete fich einer Melbung aus Beifenheim gufolge auf ber Winfeler Landftrage in ber Nabe bes Gaftbaufes "Stolpered". Bei einem mit einem jungen Chepaar besetzten Motorrad brach die Borderachse. Bei dem Sturz trug die Frau erhebliche Berlehungen am Kopse und Bruch des Schlüsselbeins davon. Sie wurde in das Geisenheimer Rrantenhaus verbracht.

△ Jum Brande des Jagdichloffes auf dem Riederwald wird noch berichtet: Im Wirtichaftsgebaude des Jagdichloffes auf dem Riederwald brach Feuer aus, durch das der rechte Plügel bes Obergeschoffes mit Turm und Dach zum großen Teil zerstört wurde. Der linke Plügel bes Gebändes wurde gerettet. Die Terraffe ift nur wenig beschädigt worden und blieb erhalten. Der Schaben wird auf rund 50 000 Mart geschätzt. Ueber die Entsiehungsursache ift noch nichts befonnt.

A Der Musbau ber Rheinuferftrafe von Riibesheim bid Lordhaufen wurde im Jahre 1924 ju Enbe geführt. Die Berstellung biefes Berbindungsweges, über bessen Ausbau schon seit bem Jahre 1866 Berhandlungen geführt worden sind, hat ein lebhaftes Berkehrsbedurfnis erfüllt. Jurgeit werden noch auf einigen Teilen ber Girede Graben und Bantette bergeftellt. Begen ber an einigen Stellen notwendigen Erbreiterung ichweben noch mit ben beteiligten Gemeinden Berhandlungen. Die Unfalle, welche fich feit der Uebergabe der Strede an ben Berfebr ereigneten, werben ben Erlag verfehrspolizeilicher Schutbestimmungen und die Anbringung eines Schutgeländers zur Folge haben. Die Roften bes Schutgeländers burften fich auf etwa 60 000 Mart belaufen. Mit ben Arbeiten foll alabalb begonnen werben.

# Reue Conelljugeberbindungen nach ber Coweig. Die neuen Schnellgige D 157/D158 auf der babifcen Comonigwald. babn, die in Berbindung mit den D. Jügen D 163/D 164 Bolland-Marmbeim Bofel und D 276 Abeinland Beftfaffen-Giegen-Frankfurt-Bafel steben, verkehren bereits jest feit 5. Juni. Der einschränkende Bermert im Jahrplan 1. 7.—15. 9. bezieht fich lediglich auf ben Durchgangemagen Amfterdam. Ronftung, nicht aber auf die gangen Buge. In ben Bugen laufen jeht Wagen Dortmund Giefen Frankfurt-Triberg. Ronftang, die in Offenburg (Uebergang von FD 164) aus D 276 in D 158 übernommen werben und umgetehrter Richtung. Wagen Konjung-Triberg-Karlsruhe in D 157 als selbständiger Zug bis Rarisrufe, wo Uebergang auf FD 163 ift. Ein Sintveis auf biefe Sachlage bei ben borteilhaft liegenden Bugen icheint ges boten, ba fie die gange Baufftrede Mheinland Schwarzwall-Bodensee als Tagesturie guruntlegen.

# Ein Anfruf gur Frauentogung in Aachen. Im Anfchin an die Deutsche Frauenwoche in Koin, die bom 22 bie 27. Juni ftatifindet, ergeht bon biftorischen Boben, von einer ber alteften beutidjen Statten, an alle beutiden Frauen eine Einladung der Machener Frauen gu einer Bufammentunft in Machen am 28. und 29. Juni. Allen Franten, Die ber Rolner Tagung beimohnen, foll Belegenheit geboten werben, nicht nur die Stadt Machen mit ihren bifterifchen Cebensmurbig feiten und ibre Jahrtaufendausstellung gu besichtigen, fonbere Die Bufammenfanft foll ein Tag best erhebenben Gefühlt

veurfcher Jufammengebörigfeit fein und bas Bunbuit & icher Treite fester schliegen. Anmeldungen für Teilnebel farten zu allen Beranstoltungen (4 Mark) und Unterfel werben bis 20. Juni an bie Arbeitsgemein chaft ber Made Frauenberbande erbeten. Conntag, ben 28 Juni, wird u-eine Festborftellung "Gon des Reiches Berrlichfeit" (Bild aus bergangenen Staiferiagen ber alten Krönungsstadt Rock und anschließend ein Festabend im Reuen Rurbaus geb Durch bie Conberguge, bie bon Berlin, Roln, Samburg, B Rarisenbe, Ludwigshafen und Münden nach Stoll verfelt sowie burch die Fahrpreisermöhigung für Geuppen um 3 Brozent ift bei Zusammenichtug niehterer an der Köll-Tagung teilnehmender Mitglieder bon Frauenderbanden bebilligte Gelegenheit geboten, mit ihren Schweftern an bauberften Beftmart, die die Not und Sorge bes bentid Baterlandes vielfach aut barteften burchlitten haben, Etnub erhebenden vaterlandischen Gebentens zu feiern.

# Beitere hinausichiebung ber Bermögenoftenervoras gablung bom 15. Mai. Dit Rudficht barauf, bag ber 83 murf bes Bermögensstenergesebes bom Reichstag bisber wicht berabschiedet werben tonnte, bat ber Reichstag nochma ein Initiatibgeset angenommen, nach dem die Erhebung Bermogenaftener-Borausgablungerate bom 15. Mai, die bere burch ein Initiativgefeb bis jum 15. Juni binausgefche worden war, muniche bis jum 15. August 1925 ausgele wird. Die Borausgablung braucht alfo gurgeit nicht entrit

4 Wellere Milberung bes Rabioberbois im befehten @ Rachbem bereits por mehreren Zagen bie Rheinland fontmiffion beideloffen batte, bas Radioberbot in bem befeto Glebier unter gewiffen Bedingungen teilweife aufzubele erfahrt jest bie "leolnische Beitung" bon guverlaffiger Geitig bie Ginrichtung bon Indicapparaten fur miffenschaftlich Broede und für Lehrzwede freigegeben wird. Ferner fann an gefchaftlichen Unternehmungen bie Benubung von Rad appareien gestattet werden, wenn es im allgemeinen Juten liegt, Gefnehe find an bie guftandigen Obertommanbierente

# Der nene Funfgigmarb Rentenbanfichein. Un Stelle D bisterigen wird ein mier Rentenbaufschen über 50 Renten mart in den Berlebr gebrocht. Diefer dafiert bis 20. Marz 1925, ift 85 und 155 Millimeter groß und weißem, mit einer gemufterien Riffelung berfebenen Bapt gebendt. Ins rechtsjeithg im Papier eingesermte Waffel urbeitung bar. Die Wirfung biefes Waffergeichens wird bur die lachsrofa Jarbung des Papieritreifens, der fupferbrand und grune Sojern enthatt, erhobt. Auf der Borderfeite befind fich rechts ein 40 Millimeter breiter Rand, der in feinem obert Zeil die Bezeichnung "50 Benienmart" enthalt, 3m Denabl rechts befindet fich ein bon einer ichmalen Bierleifte umgebeits braungetontes, rechtedig eingerabintes Ropfbilbnis eines Lam arbeiters, worunter die Jahl 50 liebt. Der Schein tragt for gende Beschriftung: "Reutenbanfschein 50 Rentenmart, aus gegeben auf Gewid der Berordnung vom 1k. Oftober 1924 A Ein historisches Fährboot. Der Besther der Bootsber

bon Rieberlabnftein nach Cabellen Stolzenfele, 30b. Michels, hat ein gweites Motorboot in Betrieb gelf Diefes war einft Eigentum bes am Fronleichnamstage 19 ermordeten ferbischen Königspagres und biente gu Fabte auf ber Donau, Rach ber Ermordung ging bas Boot in b Befin eines Weinbandlers aus Remagen mit Ramen Carrice über und bon biefem an ben jebigen Eigentumer. Gigit b Dampfmafchine bat bas Boot jest einen Benginmotor, Messingtangen sind schwarz ladiert und das Kamintell ebenfalls aus Blessing, ist beseitigt. Vorhanden ist noch Inneneinrichtung, besiebend aus Erschbaumholzenen Tisch und Banten.

Ericeint: 3

Rummer 51.

# Reue

farfimirtichafiarate gi far Beipredjung ber Wie aus Ber Breugen borausfichtli

- 3m Befinden Veter Spahn ift eine Gibt gu Bebenten Mn - Die polnisch beutfcher Waren ben

Die frangofifd Moen Rommuniften Bubrer bes Heberfall - Roch einer De tine Tagedorbnung bochberrate bor ben

Aufwe

Im Aufwertur auf ein Kompromit Then geeinigt. Do fung ber Muffofun Bleicher Betrag bem ber Inhali bes Ti in fpateren Jahren Belegt merben. Di lage follen fo beme bei einem Binofat einnahmen bie Gei darfung bes Dienfi ouberer Anleihefor d zuzuführen u. a. ale Eigentumer bot Befellichaft mahren bengen gufliegen. sunachst für die Mentlichen ober un Trager ber Reichet ligelaffenen Erfati Bernisberbanben a coann für bie aug dulb burch Biebu ber gefetglichen Bot

Der Heinfte nicht auf 50 Reiche onbern auf 25 Re bes Altbesibes unte folung wieder guge

Die in § 7 bengen werben bor billichtungen besteht berlage angenoun tebafrieuell babin Bichneten Schnibs ablojungajdunib an Beleitet werben for Regierungsvorlage ablöfungsschuld ur bat nach näberer an der Tilgung L das Recht auf tente für die Zeit

Der Ausschuf olgenbermagen 31 fejtgeftellt, bag be berhältniffe umge Britten Steuerno bie Anfivertung b Aufwertungsgeich Sit bas Umrechn kimmt, so ift bas masgebend.

Muf eine Mn Begenben Untrage geben, antiportei menifterium: Ra läuft sich das 3 gleichmäßig 30 30 mark. Das Erso nur bie Unfeiben Banber für eine erner auch bie ollen, mit 64 D Gerner fame ein mark in Betracht Lifgungszeit ber

#### Von der Reise zurück.

Meine Sprechstunden sind fortan:

Vormittags 9,30-12 Uhr, nachmittags 3,30-8 Uhr Sonntags 11-12 Uhr,

- Zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen -

Dr. A. Wiese, Hochheim a. M. prakt. Zahnarzt

Hochheim am Main, - Frankfurterstraße 26: Fernruf: 26.

> 饠 13

田

10

曲

201

篇

100

間

票

-

20

麒

餌

100

誰

### Berlag bes Bibliographifchen Inftitute in Leipzig

Brehms Tferleben Marte, newbearbeitete Auflege.
ten heralsgegeben von Problem Dr. Dito jur Breatlen. Mit
num Mitallungen im Tegt und auf Sie fatum Talen. fonde 279
fordigen Leben und 13 Marten. 13 Bande. Sie Leinen gewunden 234 Arichemart aber in Balbleber gebunden . . . 250 Arichemart

Der Menich Bon Broteffer Dr. Joh. Mante. Beine Und-ein Legenliben, Gellerein in Gerbenneuf ihn, und 7 Maten. 3 Wille. In Leinen geb. 28 Aefchenart ober in halbfeber geb. 26 Arichemarf Dflanzenleben eilaun. Bride Mollage, neukendritet son Produper Dr. Ab. Sanjan. Mit 410 Tegnithern, I Korten und 100 Tafeln in Hutbendruf ufm. S Minde. In Leiran gebinden 46 Meichenarf ober in Galbieber gebruchen . 16 Weichemarf

Die Pflanzenwelt Son Beoleffor Dr. Dito War-to Tofen in Jurbentrof uin. 2 Blude. In Leinen geb. 45 Meiche-mart ober in Sulbicder gebunden.

Bu begieben burd febe Buchhanblung



# Der "1." naht!

Setzen Sie diesmal Ihren Willen in die Tat um und legen einen Teil Ihres Einkommens auf einem Sparbuche bei der

# Kreissparkasse Wiesbaden - Land

Wiesbaden, Wilhelmstr. 15 an

Fernsprecher: Amt Wiesbaden 5/46 5347. Postscheckkonto: 8965 Franklurt a.M.

Dies regelmäßig geübt, führt mit der Zeit zum Wohlstand und schützt vor Sorgen im Alter!

Wir zahlen doppelte Vorkriegs-Zinsen!

# "Sängervereinigung" 1924 Sochheid

Abeinfahrt am 2. Muguft 1925 mit bem Galonbampfer "Rheinluft". Abfahrt Dlain; Gtabiballe 8.30 Uhr poren nach Gt. Goarshaufen. Gut Unterhaltung und einen guten Tropfen ift Gorge getragen. Jahrpreis für Sin und Rudfahrt (einicht Mafit) pro Pe fon 4.00 Mt. Rinber 2.50 Mt. Melbeichtuß und Zahlung 30. bs. Mis. Mitglieder und Intreffenten find bagu freundlichft eingelabes

> Sommer-Wahrplan (ohne Gewähr) ab 5. Juni 1925.

In der Michtung nach Wantfurt Bormittags 4,30 5,31 RB 5,57 6,25 2B 7,19 Nadymittago 12,20 1,36 2,24 3,54 3B 4,58 6,31 8,5 0,42 9B 11,21

In ber Michtung nach Wiesbaben.

Bormittags 5,52 6,16 W1 7,25 9,24 11,53 Nadmittags 1,33 W 2,1 2,47 3,33 5,26 † 6,10 W 6,38 7,32 8,42 10,08 11,38

Beichenerflätung: W. Wertiags, G. Sonntags, F. Felet tags, "Rur an Wertiagen vor Conpunt und Felettagen, f Rur Merftage außt Wertiags vor Conn- und Felertagen.

83

B

100

皿

m

m

懿

田

捌

眉

器

13

121

盟

描

100

题

für Beiren u. Damen in groß. Auswahl ftets porratig.

Teilzahlung geftattet.

Kantradhaus Wilmel, Maing, Gartenfeldftrage 6 Telefon 5075.

Bianos u. Flug wie Reparaturen merden gemäß ausgeführt

Der Bortiand.

Eduard Jaaber, Maint Maniertechnifer, Diether non burgitrofe 11/10 Telefon 469

Man bittet, kleinere Ad zeigen bei Aufgabe fofort zu bezahlen.